

Leitfaden zur nachhaltigen Textil- beschaffung

Ein Wegweiser für
die Direktvergabe
in Schweizer
Gemeinden



Leitfaden

Dieser Leitfaden für Schweizer Gemeinden ist eine direkte Umsetzungshilfe, um Nachhaltigkeit einfach, schnell und wirksam in Ihre Direktvergaben für Textilien zu integrieren. Er wurde von Sustainable Textiles Switzerland (STS) entwickelt, um Beschaffungsstellen die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben.

Ziel

Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von über 41 Milliarden CHF haben Bund, Kantone und Gemeinden in der Schweiz einen enormen Hebel, umweltfreundlichere und sozial gerechtere Lieferketten weltweit zu fördern. Durch die Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien bei der Auftragsvergabe werden klare Anreize für ein wachsendes Angebot an nachhaltigen Textilien gesetzt. Gleichzeitig wird die öffentliche Hand ihrer Vorbildfunktion gerecht und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards in globalen Lieferketten.

Über diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden entstand im Rahmen des Gemeinsamen Engagements von STS «Gemeinsam für eine verantwortungsvolle Beschaffung». Er dient als pragmatische Hilfestellung für Direktvergaben sowie freihändige Verfahren und ergänzt damit den umfassenden Kriterienkatalog und das digitale Ausschreibungs- und Bewertungstool des Projekts.

Über STS

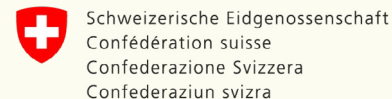
Sustainable Textiles Switzerland  ist eine Multi-Stakeholder-Organisation, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) im Schweizer Textil- und Bekleidungssektor leistet.

Wer ist dabei? STS vereint AkteurInnen aus der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft, der Forschung und der öffentlichen Hand und unterstützt sie in der Erreichung gemeinsamer Ziele und Massnahmen für eine nachhaltigere Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche.

Wie können Gemeinden mitwirken? Gemeinden sind eingeladen, offiziell Mitglied zu werden, zu den Zielen von STS beizutragen und so ihren Beitrag zu nachhaltigen Textilien im Beschaffungsalltag zu leisten.

Mit Unterstützung von

Der Leitfaden ist abgeleitet vom umfassenden Kriterienkatalog für nachhaltige Textilbeschaffung und wurde von STS erstellt mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), im Mandat durch ecos (Lea Naon, Jenny Wagner, Désirée Gabriel) sowie in Abstimmung mit ausgewählten Fachexpert:innen.



Bundesamt für Umwelt BAFU

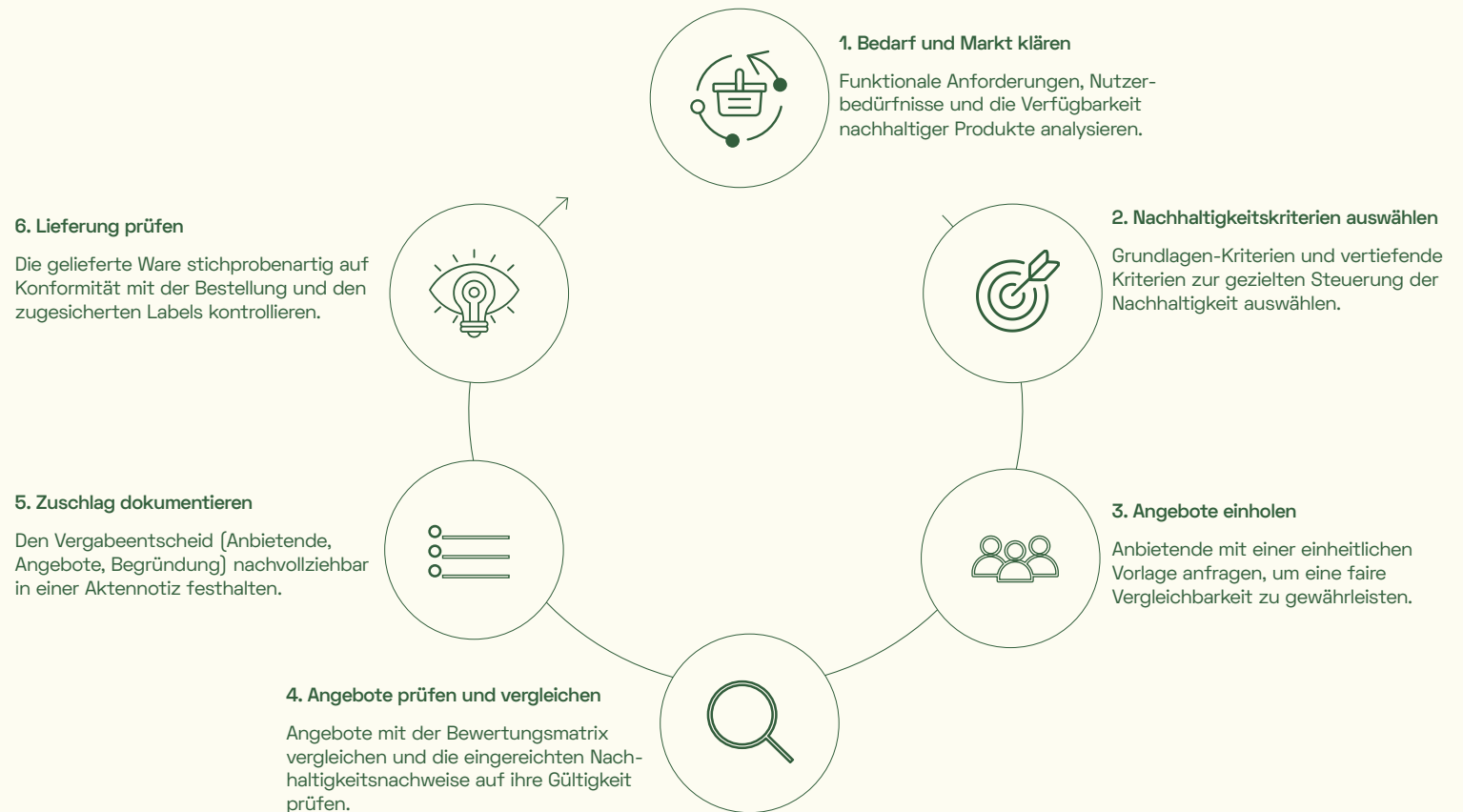


Nachhaltige Direktvergabe in sechs Schritten

Das Ziel ist ein effizienter, nachvollziehbarer und wirkungsvoller Beschaffungsprozess.

Übersicht der Schritte

Nach Abschluss der Beschaffung sollten die Erkenntnisse festgehalten und für die nächste Beschaffung wieder eingesetzt werden.



Praxis Tipp

Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit ist entscheidend. Wenige, aber relevante Kriterien sind wirkungsvoller als viele unklare.

Schritt 1: Bedarf und Markt klären



Eine präzise Bedarfsanalyse ist die Grundlage für jede erfolgreiche Beschaffung. Sie sollte die folgenden Aspekte systematisch erfassen:

Funktion	Klärung des genauen Einsatzzwecks der Textilien (z.B. Schutzfunktion, Hygieneanforderungen, Identifikation von Teams).
Anforderungen	Definition der zwingenden technischen Eigenschaften (z.B. Reissfestigkeit, Atmungsaktivität, Farbechtheit).
Nutzende	Erfassung der spezifischen Bedürfnisse der Trägerinnen und Träger (z.B. Tragekomfort, Schnitt, Taschen).
Pflege	Festlegung der Anforderungen bezüglich der Reinigung (z.B. Industrieläschetauglichkeit).
Marktanalyse	Analyse der Marktverfügbarkeit nachhaltiger Produkte und Materialien für das relevante Produkt (z.B. Zertifizierungen, recycelte Materialien).

Praxis Tipp

Ein frühzeitiger Einbezug der Nutzerinnen und Nutzer ist entscheidend: Er erhöht die Akzeptanz und verhindert Fehlkäufe.

Schritt 2: Nachhaltigkeitskriterien auswählen



Die Auswahl der Nachhaltigkeitskriterien erfolgt risikobasiert und produktspezifisch. Entscheidend ist der Fokus auf Nachweise, die für das Produkt relevant und am Markt realistisch zu erbringen sind.

Grundlagen und Vertiefung: Der Zwei-Stufen-Ansatz des Leitfadens

Um die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungsalldag so einfach und wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, folgt dieser Leitfaden einem pragmatischen Zwei-Stufen-Ansatz. Er unterscheidet zwischen Grundlagen-Kriterien und vertiefenden Kriterien.

Grundlagen-Kriterien

Die Grundlagen-Kriterien bilden das Fundament jeder verantwortungsvollen Beschaffung. Sie decken die universellen Mindestanforderungen ab – die Einhaltung von Gesetzen, grundlegenden Menschenrechten und Produktsicherheit.

Diese Kriterien sollten bei jeder Textilbeschaffung angewendet werden, unabhängig von deren Grösse oder Wert. Sie bilden das Fundament für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Vertiefende Kriterien

Die vertiefenden Kriterien ermöglichen es, über die minimalen Grundlagen hinauszugehen und eine wirkungsvolle Nachhaltigkeitsleistung zu erzielen. Sie adressieren spezifische ökologische oder soziale «Hotspots».

Um die Entscheidung zu erleichtern, befindet sich bei jedem vertiefenden Kriterium der Hinweis «Wann anwenden?». Er zeigt, in welchen Situationen die Anwendung des jeweiligen Kriteriums besonders sinn- und wirkungsvoll ist.

Transparenz



Transparenz ist die Voraussetzung, um die Einhaltung von Standards nachzuvollziehen und Risiken zu identifizieren.

Grundlagen-Kriterium	Kenntnis des Konfektionärs
Zweck	Stellt eine grundlegende Transparenz über die Endfertigung sicher. Nur wenn die Produktionsstätte bekannt ist, kann die Einhaltung relevanter Nachhaltigkeitsanforderungen nachvollzogen und geprüft werden.
Anforderung	Anbietende benennen die Produktionsstätte, in der das Produkt endgefertigt wurde.
Nachweis	Angabe des Namens, Adresse, Art der hergestellten Produkte, Muttergesellschaft, Anzahl der Beschäftigten des Produktionsbetriebs. Hinweis zur Vertraulichkeit: Alle eingereichten Informationen werden streng vertraulich behandelt und ausschliesslich zur Prüfung der Lieferkettentransparenz im Rahmen dieses Verfahrens verwendet.
Vertiefendes Kriterium	Verankerung von Nachhaltigkeits-Grundsätzen Besonders empfohlen bei Beschaffungen aus bekannten Risikoländern oder bei strategisch wichtigen, grossvolumigen Aufträgen.
Zweck	Prüft, ob die Anbietenden sich systematisch mit sozialen und ökologischen Standards auseinandersetzen.
Anforderung	Die Anbietenden verfügen über einen verbindlichen Kodex für Liefernde.
Nachweis	Vorweisen des Kodex für Liefernde und Bestätigung, dass die wichtigsten Subunternehmen (mind. Konfektionäre und Liefernde der Hauptmaterialien) den Kodex innerhalb der letzten zwei Jahre unterzeichnet haben.

Arbeitsbedingungen



Die Achtung der Menschenrechte und fairer Arbeitsbedingungen sind ein Kernanliegen. Diese Kriterien sichern einen grundlegenden und einen überprüften Standard.

Grundlagen-Kriterium Bestätigung sozialer Mindeststandards

Zweck Stellt sicher, dass die Anbietenden die internationalen und nationalen Mindeststandards anerkennen und deren Einhaltung einfordern.

Anforderung Die Anbietenden bestätigen, dass bei dem Anbietenden selbst sowie bei den wichtigsten Subunternehmen (mind. Konfektionäre und Liefernde der Hauptmaterialien) die folgenden Punkte gelten:

- 1) Die zehn ILO-Kernarbeitsnormen werden eingehalten.
- 2) Die im jeweiligen Produktionsland geltenden gesetzlichen Mindestlöhne werden bezahlt.

Information: Falls kein gesetzlicher Mindestlohn existiert, wird stattdessen ein anerkannter Referenzlohn (z.B. Kollektivvertrag, Branchenstandard, Lohnanforderungen aus etablierten internationalen Sozialstandards) als Minimum angewendet.

Nachweis Eine vom Anbietenden unterzeichnete Selbsterklärung, die beide Punkte explizit bestätigt.

Vertiefendes Kriterium Unabhängige Überprüfung der Sozialverträglichkeit von Konfektionsbetrieben

Besonders empfohlen als wirkungsvollster Hebel, um Menschenrechte in der Konfektion aktiv zu fördern und die reine Selbsterklärung der Anbietenden durch einen unabhängigen Nachweis zu validieren.

Zweck Erhöht die Sicherheit auf zwei Ebenen: Erstens wird die Einhaltung der Standards von einer unabhängigen dritten Partei überprüft, und zweitens sind diese Standards oft auch inhaltlich umfassender als die reinen Mindestanforderungen.

Anforderung Die Produktionsstätte der Endfertigung verfügt über ein anerkanntes Sozialzertifikat oder ein gültiges Sozialaudit.

Nachweis Vorweisen eines gültigen Zertifikats.

**Umfassende Sozialstandards: 100 % der Punkte**

- amfori BSCI (Note A oder B)
- Fair Labor Association (FLA)
- Fairtrade International Textile Standard
- Fair Wear Foundation
- Global Organic Textile Standard (GOTS)
- Grüner Knopf
- OEKO-TEX® MADE IN GREEN
- OEKO-TEX® STeP
- Social Accountability International (SA8000®)
- Worldwide Responsible Accredited Production (WRAP)

**Grundlegende Sozialstandards: 50% der Punkte**

- bluesign® product
- Cradle to Cradle® Certified (ab Silber)
- Global Recycled Standard (GRS)
- Naturtextil iVN zertifiziert BEST

Quelle: Eigene Einstufung. Die Einstufung basiert auf Labelinfo (n.d.) und Siegelklarheit (n.d.) und berücksichtigt nur Standards, die mindestens die Konfektionsphase abdecken (Stand: Februar 2026). Bewertet wurden zusätzliche soziale Indikatoren, die über die ILO-Kernarbeitsnormen und die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns hinausgehen, um Überschneidungen mit dem Grundlagen-Kriterium zu vermeiden. Berücksichtigte Kategorien sind: Schutz der Gesundheit und persönlichen Integrität, Arbeitszeiten und Erholung sowie Management von Lohn und Sozialleistungen.

Umwelt



Die Textilproduktion hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Diese Kriterien helfen, diese wirksam zu reduzieren.

Grundlagen-Kriterium	Gesetzliche Konformität und geprüfte Produktsicherheit	
Zweck	Sichert die Einhaltung gesetzlicher Mindestanforderungen und den Gesundheitsschutz der Nutzenden.	
Anforderung	Schriftliche Bestätigung, dass: 1) die europäische REACH-Verordnung erfüllt wird und 2) das Endprodukt auf Schadstoffe geprüft wurde.	
Nachweis	1) Eine unterzeichnete REACH-Konformitätserklärung und 2) ein gültiges Zertifikat zur Prüfung des Endprodukts auf Chemikalienrückstände. • Blauer Engel – Textilien • bluesign® product • Cradle to Cradle® Certified (ab Silber) • EU Ecolabel – Textilien • Fairtrade International Textile Standard • Global Organic Textile Standard (GOTS) • Global Recycled Standard (GRS) • Grüner Knopf • Naturtextil iVN zertifiziert BEST • OEKO-TEX® MADE IN GREEN • OEKO-TEX® ORGANIC COTTON • OEKO-TEX® STANDARD 100 • OEKO-TEX® STeP	

Quelle: Die Auswahl basiert auf der Analyse des Kriteriums «Prüfung von chemischen Rückständen im Endprodukt» auf Labelinfo.ch, Siegelklarheit.de «Enthält der Standard Anforderungen für die Prüfung des Endprodukts auf Chemikalienrückstände?» und der ITC StandardsMap «Criteria on testing the final product regarding accumulation of chemical residues» (Stand: Februar 2026).

Vertiefendes Kriterium Nachweis umweltfreundlicher Produkte
Besonders empfohlen als wirkungsvoller Hebel, um Umweltauswirkungen in der Lieferkette aktiv zu reduzieren und für Produkte mit bekannt hohen ökologischen Auswirkungen.

Zweck Bewertet den ökologischen Fussabdruck des Herstellungsprozesses.

Anforderung Die Anbietenden weisen nach, dass das Produkt oder seine Hauptkomponenten nach einem führenden Umweltstandard zertifiziert sind.

Nachweis Vorweisen eines gültigen Zertifikats.



Umfassende ökologische Standards (100 % der Punkte)

- bluesign® product
- Cradle to Cradle® Certified (ab Silber)
- Fairtrade Textile Standard
- GOTS (Global Organic Textile Standard)
- Grüner Knopf
- OEKO-TEX® MADE IN GREEN
- Naturtextil iVN zertifiziert BEST



Grundlegende ökologische Standards (50 % der Punkte)

- Blauer Engel – Textilien
- Cotton made in Africa (CmiA)
- EU Ecolabel – Textilien
- Fairtrade Cotton
- Global Recycled Standard (GRS)
- OEKO-TEX® STeP

Quelle: Eigene Einstufung. Die Einstufung basiert auf Labelinfo (n.d.) und Siegelklarheit (n.d.) (Stand: Februar 2026). Bewertet wurden ausschliesslich zusätzliche ökologische Indikatoren, die über die Einhaltung der REACH-Verordnung und die Prüfung des Endprodukts auf Schadstoffe hinausgehen, um Überschneidungen mit den Grundlagen-Kriterien zu vermeiden. Berücksichtigte Kategorien sind: Wasser und Abwasser, Abfall und Entsorgung, Materialeinsatz, Energieeffizienz und Luftreinheit sowie Prozesschemikalien und Gefahrenstoffe.

Klima



Die Herstellung von Textilien ist energieintensiv. Mit diesen Kriterien wird bewertet, inwieweit die Anbietenden Massnahmen zur Reduktion dieser Emissionen umsetzen.

Grundlagen-Kriterium Klimabewusster Transport

Zweck Reduziert die Klimawirkung der Lieferung, indem ein besonders emissionsintensiver Transportweg ausgeschlossen wird.

Anforderung Die Anbietenden bestätigen, dass für die Lieferung der angebotenen Produkte keine Luftfracht eingesetzt wird.

Nachweis Unterzeichnete Selbsterklärung der Anbietenden.

Vertiefendes Kriterium Klimamanagement

Besonders geeignet bei grösseren Beschaffungen oder wenn Anbietende mit einem gewissen Reifegrad im Nachhaltigkeitsmanagement adressiert werden sollen.

Zweck Prüft, ob sich die Anbietenden systematisch mit ihren Treibhausgasemissionen auseinandersetzen und Massnahmen zu deren Reduktion umsetzen.

Anforderung Die Anbietenden legen ihre unternehmensbezogene Treibhausgasbilanz sowie die daraus abgeleiteten Reduktionsmassnahmen vor.

Nachweis Vorlegen der aktuellen, unternehmensbezogenen Treibhausgasbilanz (z.B. nach GHG Protocol) und einer Übersicht mit dem aktuellen Stand der daraus abgeleiteten Reduktionsmassnahmen.

Kreislaufwirtschaft



Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft reduziert Abfall und Rohstoffverbrauch. Die Hebel dafür sind Langlebigkeit und der Einsatz von Sekundärmaterialien.

Grundlagen-Kriterium	Auf ein Grundlagen-Kriterium zur Langlebigkeit wird aktuell verzichtet, um die für 2027 erwarteten Vorgaben der EU-Ökodesign-Verordnung (ESPR) abzuwarten. Ab dann sollte ein entsprechendes Kriterium auf Basis der ESPR genutzt werden.
Vertiefendes Kriterium	Sicherstellung der Reparatur Empfohlen für höherwertige, langlebige Produkte. Zweck Stellt sicher, dass Produkte durch Reparatur instandgehalten werden können, um ihre Lebensdauer zu maximieren. Anforderung Die Anbietenden sichern eine Reparaturleistung zu (entweder durch das Unternehmen selbst oder einen beauftragten Partnerbetrieb) und garantieren die Verfügbarkeit von Ersatzteilen für mindestens zwei Jahre oder die gesamte Vertragslaufzeit. Nachweis Unterzeichnete Selbsterklärung der Anbietenden. Wichtiger Hinweis: Bei Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ist Vorsicht geboten, da eine Reparatur die Schutzfunktion beeinträchtigen kann.
Vertiefendes Kriterium	Einsatz von Recyclingmaterialien Empfohlen für Produktkategorien, bei denen zertifizierte Recyclingmaterialien am Markt verfügbar sind. Zweck Fördert den Einsatz von Sekundärrohstoffen, schliesst textile Materialkreisläufe und senkt meist den CO₂-Fussabdruck, da recycelte Fasern oft energieeffizienter herzustellen sind als neue Rohstoffe. Anforderung Das Produkt enthält einen Mindestanteil von 10% an Recyclingfasern, die nachweislich aus einem textilen Kreislauf (Faser-zu-Faser-Recycling) stammen. Hinweis: Materialien aus anderen Quellen (z.B. PET-Flaschen) werden für dieses Kriterium explizit nicht angerechnet. Nachweis Vorlegen eines gültigen Zertifikats, das den Recyclinganteil und die Art des Recyclings ausweist, oder eine detaillierte Selbsterklärung.

Schritt 3: Angebote einholen



Eine einheitliche Anfrage ist die Grundlage für eine faire und transparente Vergleichbarkeit.

Inhalte der Anfrage für die Direktvergabe

1 Beschaffungs- Bedarf

- Produkt und Menge
- Technische Mindestanforderungen
- Gewünschter Liefertermin

2 Nachhaltigkeits- Checkliste

Die Tabelle beinhaltet aktuell alle Kriterien. Die Beschaffungsstelle kann diese entsprechend anpassen.

Anbietende füllen die folgende Tabelle aus und legen die entsprechenden Nachweise dem Angebot bei.

Thema	Level	Kriterium	Nachweis	Erfüllt (Ja/Teilw./Nein)
Transparenz	Grundlagen	Kenntnis des Konfektionärs Anbietende benennen die Produktionsstätte, in der das Produkt endgefertigt wurde.	Angabe des Namens, Adresse, Art der hergestellten Produkte, Muttergesellschaft, Anzahl der Beschäftigten des Produktionsbetriebs. Hinweis zur Vertraulichkeit: Alle eingereichten Informationen werden streng vertraulich behandelt und ausschliesslich zur Prüfung der Lieferkettentransparenz im Rahmen dieses Verfahrens verwendet.	
Transparenz	Vertiefung	Verankerung von Nachhaltigkeits-Grundsätzen Anbietenden verfügen über einen verbindlichen Kodex für Liefernde.	Kodex für Liefernde	
...				

3 Angebot

- Preis pro Einheit (exkl. MwSt.)
- Gesamtpreis (exkl. MwSt.)
- Gültigkeit des Angebots

Praxis Tipp

Eine angemessene Angebotsfrist ist entscheidend, da die Beschaffung von Nachweisen für Anbietende zeitintensiv sein kann.

Schritt 4: Angebote prüfen und vergleichen



Nach Ablauf der Angebotsfrist beginnt die formale Prüfung und inhaltliche Bewertung der eingegangenen Angebote. Dies geschieht in zwei Teilschritten:

- 1 Inhaltliche Prüfung: Plausibilitätskontrolle der Nachweise**

Für alle Angebote, welche die erste Stufe bestanden haben, folgt die Detailprüfung der eingereichten Nachweise. Dabei sind folgende Fragen zentral:

 - **Gültigkeit:** Ist das Zertifikat oder Dokument aktuell und für den relevanten Zeitraum gültig?
 - **Zuordnung:** Ist der Nachweis korrekt ausgestellt (z.B. auf die Produktionsstätte und nicht nur auf den Hauptsitz der Anbietenden)?
 - **Relevanz:** Bezieht sich der Nachweis eindeutig auf das angebotene Produkt, dessen Material oder den Herstellungsprozess?

Ungültige oder nicht plausible Nachweise werden nicht gewertet.
- 2 Vergleichende Bewertung und Entscheid**

Die qualifizierten Angebote werden anschliessend anhand der Bewertungsmatrix systematisch verglichen, um das vorteilhafteste Angebot zu ermitteln. Das Nichterfüllen der Grundlagen-Kriterien führt zum Ausschluss des Angebots aus dem weiteren Verfahren.

Bewertungsaspekt	Anbietende A	Anbietende B	Anbietende C
Erfüllung Grundlagen Kriterien	Erfüllt / Nicht erfüllt	Erfüllt / Nicht erfüllt	Erfüllt / Nicht erfüllt
Erfüllung vertiefender Kriterien	Anzahl erfüllter Kriterien, z.B. 3 von 4 erfüllt (75%)	Anzahl erfüllter Kriterien, z.B. 2 von 4 erfüllt (50%)	Anzahl erfüllter Kriterien, z.B. 4 von 4 erfüllt (100%)
Weitere Zeilen mit relevanten Anforderungen (z.B. Qualität, Funktionalität, Preis etc.)			
Bemerkungen			
Entscheid			

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, das nach Prüfung aller Kriterien (Nachhaltigkeit, Qualität, Preis etc.) als das vorteilhafteste bewertet wird. Abschliessend werden alle Anbietenden schriftlich über den Zuschlagsentscheid informiert.

Praxis Tipp

Um Nachhaltigkeit aktiv zu fördern, sollten auch die vertieften Kriterien bei der Entscheidung eine relevante Gewichtung erhalten.

Schritt 5: Zuschlag dokumentieren



Zur Gewährleistung eines transparenten Vergabeverfahrens ist eine Aktennotiz zum Zuschlagsentscheid zu erstellen, die folgende Punkte enthält:

- Eine Auflistung der angefragten Anbietenden.
- Eine Übersicht der eingegangenen Angebote.
- Die Begründung des Zuschlagsentscheids, basierend auf der ausgefüllten Bewertungsmatrix und den geprüften Kriterien.

Praxis Tipp

Die Begründung sollte kurz darlegen, wie die Nachhaltigkeitskriterien in die Bewertung eingeflossen sind, insbesondere wenn nicht das preisgünstigste Angebot gewählt wurde.

Schritt 6: Lieferung prüfen



Nach dem Zuschlag dient dieser Schritt der finalen Qualitätssicherung. Die stichprobenartige Prüfung umfasst:

- Prüfung der Lieferspezifikation: Abgleich der Lieferung mit der Bestellung (Menge, Qualität, Ausführung).
- Verifizierung der Nachhaltigkeitsmerkmale: Kontrolle von eingenähten Labels, Abgleich der Materialetiketten.

Praxis Tipp

Die eigentliche Bewährungsprobe findet in der Nutzungsphase statt. Feedback von Endnutzenden zu Langlebigkeit und Tragekomfort ist die beste Grundlage, um die Anforderungen für die nächste Beschaffung zu optimieren.

Methodik (Einstufung)

Die Einstufung inwiefern verschiedene Labels, Standards und Zertifikate als Nachweis akzeptiert werden, beruht auf öffentlich zugänglichen Informationen.

Unabhängige Überprüfung der Sozialverträglichkeit von Konfektionsbetrieben

Die ursprünglichen Fokusthemen von STS (Löhne, sexuelle Belästigung, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, exzessive Arbeitszeiten) wurden so aufbereitet, dass keine Überschneidung mit den anderen Kriterien der Beschaffung entsteht. Themen, die bereits durch die Kriterien zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und Einhaltung gesetzlicher Mindestlöhne abgedeckt sind, wurden bewusst ausgeschlossen. Daraus ergeben sich drei überschneidungsfreie Kategorien, die sich auf die konkreten Arbeitsbedingungen konzentrieren:

- Schutz der Gesundheit und persönlichen Integrität (Schutz vor Gewalt/Belästigung, Gesundheit & Sicherheit, Gebäude- & Notfallsicherheit, Medizinische Versorgung, Sanitäre Grundversorgung, Mutterschutz, Sichere Unterkünfte)
- Arbeitszeiten und Erholung (Regulierung der Arbeitszeit, Vergütung von Mehrarbeit, Anspruch auf Urlaub)
- Management von Lohn und Sozialleistungen (transparente und verständliche Arbeitsverträge, verlässliche Lohnzahlungen, Sozialleistungen, Förderung & Entwicklung)

Die Einstufung basiert auf den passenden Indikatoren der Kategorien von Labelinfo (n. d.) und Siegelklarheit (n. d.) und berücksichtigt nur Standards, die mindestens die Konfektionierungsphase abdecken.

Die Bewertung erfolgt in drei gleichgewichteten Kategorien (je 33.3 %), innerhalb derer die Themen gleichmässig gewichtet werden. Pro Indikator wird auf einer Skala von 0 (nicht abgedeckt) bis 100 (vollständig abgedeckt) bewertet. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Kategoriepunktzahlen.

Grundlagen-Kriterium: Gesetzliche Konformität und geprüfte Produktsicherheit

Die Auswahl basiert auf der Analyse des passenden Indikators von Labelinfo.ch (n. d.), ITC Standards Map (n. d.) und Siegelklarheit (n. d.):

- Kriterium Labelinfo: Prüfung von chemischen Rückständen im Endprodukt
- Kriterium Siegelklarheit: Enthält der Standard Anforderungen für die Prüfung des Endprodukts auf Chemikalienrückstände?
- Kriterium ITC Standards Map: Criteria on testing the final product regarding accumulation of chemical residues

Vertiefendes Kriterium: Nachweis umweltfreundlicher Produkte

Die ursprünglich breit gefassten Umweltthemen wurden so aufbereitet, dass keine Überschneidung mit den anderen Kriterien der Beschaffung entsteht. Themen, die bereits durch die Kriterien zu REACH-Konformität, Schadstofffreiheit der Produkte, Reduktion der Treibhausgasemissionen, Langlebigkeit von Textilien, Reparatur von Textilien und Einsatz recycelter Textilmaterialien abgedeckt sind, wurden bewusst ausgeschlossen. Daraus ergeben sich fünf überschneidungsfreie Kategorien, die sich auf die konkreten Umweltauswirkungen in der textilen Produktionsphase konzentrieren:

- Wasser & Abwasser
- Abfall & Entsorgung

- Materialeinsatz
- Energieeffizienz & Luftreinhaltung
- Prozesschemikalien & Gefahrenstoffe

Die Einstufung basiert auf Labelinfo (n. d.) und Siegelklarheit (n. d.).

Die Bewertung erfolgt in fünf gleichgewichteten Kategorien (je 20 %), innerhalb derer die Themen gleichmässig gewichtet werden. Pro Indikator wird auf einer Skala von 0 (nicht abgedeckt) bis 100 (vollständig abgedeckt) bewertet. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus dem Durchschnitt der fünf Kategoriepunktzahlen.

Fokus der Lieferkette

- Die Abdeckung der Lieferkette wurde primär anhand der ITC Standards Map (n. d.) und des Leitfadens von SECO & ITC (2022) bestimmt.
 - Wo Angaben fehlten oder nicht eindeutig waren, wurden die Zuordnungen anhand von Siegelklarheit (n. d.) ergänzt.
-

Quellenangaben

Biehli, L. & Koch, R. (2025). *Die soziale Nachhaltigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen: Wie können Städte und Gemeinden die Ziele der sozialen Nachhaltigkeit und des fairen Handels bei öffentlichen Beschaffungen umsetzen?* Berner Fachhochschule. https://www.bfh.ch/dam/jcr:54579784-1bc6-4996-97a3-e111dc7ce70a/Die%20soziale%20Nachhaltigkeit%20im%20öffentlichen%20Beschaffungswesen_rev.pdf

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (n.d.). *Siegelklarheit – Siegelverzeichnis*. Siegelklarheit. Abgerufen am 5. Februar 2026, von <https://www.siegelklarheit.de/siegelverzeichnis>

International Trade Centre. (n.d.). *ITC Standards Map – Identify: Find the right standards for you by mixing and matching filters*. Standards Map. Abgerufen am 5. Februar 2026, von <https://standardsmap.org/en/identify>

Prozirkula GmbH. (2024). *Kreislaufwirtschaftskriterien: Kriteriensammlung kreislauffähige Beschaffung*. Geschäftsstelle der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB. <https://woeb.swiss/de/documents/leitfaden-kreislauffaehige-beschaffung>

Pusch. (2024). *Kriterienkatalog NaBE Textilien*. Swiss Textiles.

Pusch. (n.d.). *Labelinfo – Für den Durchblick im Label-Dschungel*. Labelinfo.ch Abgerufen am 5. Februar 2026, von <https://www.labelinfo.ch>

ecos. (2026). *Kriterienkatalog: für nachhaltige Textilbeschaffung*. Sustainable Textiles Switzerland.

Nehmen Sie Kontakt auf

E-Mail: info@sts2030.ch

Website: www.sts2030.ch



[@SustainableTextilesSwitzerland](#)